

Sechs Jahre in Haft

URTEIL Ein Familienvater hatte eine 86 Jahre alte Frau vergewaltigt.

NÜRNBERG. Ein junger Mann beobachtet nachts fremde Frauen in deren Wohnungen. Eines Abends klettert er durch ein Fenster und vergeht sich an einer schlafenden Rentnerin. Die 86-Jährige wehrt sich – erfolglos. Jetzt ist der 30-jährige Familienvater zu sechs Jahren Haft verurteilt worden.

Die Richterin begründet das Strafmaß am Dienstag mit der besonderen Schwere des Verbrechens und der zusätzlichen gefährlichen Körperverletzung. „Mit Blick auf das Lebensalter der Geschädigten ist nicht anzunehmen, dass sie die Tat und die Folgen der Tat noch verarbeiten kann.“ Zudem habe der 30-Jährige die Seniorin in deren Wohnung missbraucht und ihr somit die Sicherheit des persönlichen Rückzugsortes genommen.

Mit dem Urteil folgt das Landgericht Nürnberg-Fürth weitgehend dem Antrag der Staatsanwaltschaft, die siebenmonatige Haft gefordert hatte. Die Verteidigung hat die Tat hingegen eher als Ausrutscher eines Betrunknen gewertet und zwei Jahre auf Bewährung beantragt.

Unter Tränen hat der im Prozess zunächst sehr nüchtern auftretende Servicetechniker beteuert, die Tat am liebsten rückgängig machen zu wollen. Doch das heute 87 Jahre alte, schwer traumatisierte und noch immer unter den Verletzungen leidende Opfer hatte schon zu Prozessbeginn betont, ihm nicht verzeihen zu können. Der Mann hatte bereits vor dem Vorfall häufiger fremde Frauen in deren Wohnungen beobachtet. Im Juli vergangenen Jahres war er dann durch das offen stehende Fenster der schlafenden Seniorin geklettert, „um sich sexuell zu erregen“.

Als diese aufwachte und sich heftig wehrte, drückte er ihr bis zur Bewusstlosigkeit ein Kissen auf den Kopf und fügte ihr mehrere Knochenbrüche zu. Dann verging er sich an der alten Dame derart, das es juristisch als Vergewaltigung gilt. (dpa)

Riesige Bibeln

NÜRNBERG. In der Sonderausstellung der Riesenbibeln im Germanischen Nationalmuseum beginnt an diesem Mittwoch um 19 Uhr ein Vortrag von Prof. Dr. Marilena Maniaci über die zu meist italienischen riesigen Bibeln des Hochmittelalters und ihre Geschichte. Im Mittelpunkt steht die um 1180/85 entstandene Gumbertusbibel. Sie wiegt 40 Kilo. Der Vortrag dauert rund eine Stunde, der Eintritt ist frei.



Das sind die Preisträger mit Leo Loy (v.l.) und Elke Eschenbacher sowie der fränkischen Weinkönigin Christin Ungemach (r.) und Fürths Bürgermeister Markus Braun (2.v.r.)
Foto: Ropohl

Preisgekrönte Adressen für Genießer

WETTBEWERB „Franken kulinarisch“ zeichnet Menschen aus, die sich für beste Qualität engagieren. Am Montag wurden die acht Preisträger 2014 gekürt.

VON BIRGIT ROPHOHL

NÜRNBERG/FÜRTH. Ein besonders gutes Brot, das beste Schäufelr weit und breit, hausgemachte Marmelade, eine süffige neue Biersorte – die kleinen Geheimtipps sind es, auf die jeder Feinschmecker scharf ist.

Um diese ganz besonderen Adressen geht es auch beim Wettbewerb „Franken kulinarisch“ – der sich längst nicht mehr nur auf Franken bezieht, sondern die komplette Metropolregion Nürnberg einschließt – inklusive Randgebieten.

Zwölf Jahre gibt es den Wettbewerb bereits, wie Initiator Leo Loy (ehemaliger AZ-Reporter) am Montagabend in Anwesenheit prominenter Genießer bei der Preisverleihung im Schalander der Tucher-Brauerei erklärte. Fürths Bürgermeister Markus Braun und Metropol-News-Verlegerin Elke Eschenbacher überreichten die Preise. Und das sind die acht Gewinner – und Auszüge aus den Begründungen der Jury:

➤ Bratwurst-Kaiser 2014: Werner Behringer

Der bekannteste Nürnberger Rostbratwurst-Wirt ist Werner Behringer. Er kann heuer doppelt feiern: Am 18. Juli

wird er 75 Jahre alt, und vor genau 50 Jahren hatte er mit seiner Frau Carsta das „Bratwursthäusle“ neben der Sebalduskirche übernommen – die beliebteste Sechs-mit-Kraut-Adresse für Einheimische und Touristen aus aller Welt.

➤ Gastwirt 2014: Fritz Striegel

Fritz Striegel aus Marloffstein ist nicht nur der Leibkoch von Elke Sommer – doch alljährlich, wenn die Schauspielerin im Sommer für drei Monate in der Nähe von Erlangen Heimaturlaub macht, dann führt einer ihrer ersten Wege zum Striegel-Wirt. Er, seine Frau Evi und Sohn Fritz präsentieren die perfekte fränkische Genuss-Oase. Striegel lockt mit pikanten Speisen, die er gerne mit dem geschmacksintensiven „Lieblingskren“ der Meerretich-Produzenten Hörlein verfeinert.

➤ Genießer 2014: Norbert Küber

Norbert Küber ist als Vize-Chef des Studios Franken beim Bayerischen Rundfunk viel unterwegs. Er genießt die eher einfachen, aber piffigen Spe-

zialitäten der Region – vom Stückchen feine Stadtwurst vom Metzger Walk bis hin zum Gläschen Wein beim „Schwab“ in Schwarzach: „Heimat muss schmecken“, sagt Küber.

➤ Auszubildende 2014: Sabrina Burdich

Die 22-Jährige aus Dormitz ist bereits Hauswirtschafterin und lernt jetzt den Beruf „Systemgastronomie“ in der „Casa Pane“ des Familienunternehmens „Der Beck“. Sie überzeugt durch Engagement, Fachwissen, Kompetenz und Freundlichkeit.

➤ Genuss-Verkäufer 2014: Patrick Götz

Er ist ein überaus perfekter Verkäufer: Seit sechs Jahren bietet der 25-Jährige – er wohnt in Postbauer-Heng – den Kunden der Metzgerei-Walk-Filiale im Frankencenter in Nürnberg-Langwasser Fleisch, Wurst- und Feinkost-Spezialitäten an. Er hat sich auf hochwertige Lebensmittel spezialisiert und ist bei den Kunden ein gefragter fachkundiger Ansprechpartner, gerade auch dann, wenn sie wissen wollen: „Was koch' ich denn heut'“?

➤ Nachwuchs-Winzer 2014: Christian Müller

Müller gehört zu den jungen wilden Winzern, die mit einer anspruchsvollen Zukunftsvision zum besten Nachwuchs in Unterfranken gehören. Der 25-Jährige aus Volkach (Weingut Max Müller I.) vertritt den Grundsatz, ein Winzer brauche Geduld und der Wein ausreichend Zeit für seine Entfaltung: „Man muss die Entwicklung eines Weines beobachten wie bei einem Kleinkind. Meine Weine sind meine Babys.“

➤ Franken-Köchin 2014: Juliane Blödel

Im Gasthof „Grüner Baum“ in Nürnberg-Kornburg servieren Juliane Blödel und ihr Mann Werner (ein Metzger) gutbürgerliche fränkische Kost: Schweinebraten, Rouladen, Schäufelr, Nierle, Wurstplatte – und das zum vernünftigen Preis. Im Sommer wird im schattigen Garten serviert.

➤ Sonderpreis 2014: Braumeister Rammelmeier

Seit 1980 ist der Lauterhofener Georg Rammelmeier Braumeister – ein Braumeister mit Leib und Seele. Bei Tucher hat er das „helle Sebalds-Weizen“ kreiert, der „absolute Bier-Geheimtipp der Saison“. Benannt ist das vollmundige honiggelbe Weizenbier (gebraut nach alten Rezepten mit sechs Prozent Alkohol und sehr viel Hefe) nach dem ehemaligen Nürnberger Schutzpatron St. Sebald.

FRANKEN KULINARISCH

➤ **Der Wettbewerb** wurde vor zwölf Jahren ins Leben gerufen. Der inzwischen 82-jährige Metzger Ludwig Walk aus Mülhausen war einer der ersten Franken-kulinarisch-Preisträger überhaupt. Er ist damals zum „Metzger des Jahres“ gekürt worden..

➤ **Ausgezeichnet** worden ist aus dem Großraum Neumark auch schon „Fuchsbräu-Altmeister“ und Gastwirt Richard Zrenner (Beilngries). Der sogenannte Weinpapst Guido Gottwald (Velburg) wurde von „Franken kulinarisch“ lobend erwähnt.

MITTWOCH UND DONNERSTAG IN NÜRNBERG

MUSIK

Mittwoch
18.30 **Andreas Gabalier, Spielort:** Arena- Freigelände Am Zeppeinfeld
20.00 **Meistersingerhale:** Tangerine Dream, Elektronische Musik.
20.00 **Tafelhalle:** Hammond Eggs Trio feat. Bob Mintzer.
Donnerstag
12.15 **Frauenkirche, Hauptmarkt:** ION: Mittagskonzert.
16.00 **Kirche St. Sebald:** ION: Orgelkonzert mit David Briggs (Mahler).
17.30 **Kirche St. Lorenz:** ION: Klangprobe 4: 20 Minuten ION gratis mit dem Signum-Saxophon-Quartett.

DISCO

19.00 **Hirsch:** Emergenza, Internationales Band-Nachwuchsfestival.
20.30 **MUZclub, Fürther Straße 63:** Moscow Metro, Rock, New Wave, Indie.

Donnerstag

20.00 **KultuKellerei imd KuKuQ:** Gallinago Gallinago, Konzertreihe von Bekassine Records.

BÜHNEN

Mittwoch
19.30 **Gemeinschaftshaus Langwasser:** „Die Schönheitsklinik“, total verrückte Schlagerrevue mit dem Metropoltheater Nürnberg.
20.00 **Gostner Hoftheater:** „Drei Zimmer in Manhattan“.
20.00 **Opernhaus:** „Cinderella“, - Ballett von Goyo Montero.
Donnerstag
17.00 **Opernhaus:** „Die Walküre“.
19.00 **Kammerspiele:** „The Effect“.
19.00 **Schauspielhaus:** „Der Diener zweier Herren“ von Carlo Goldoni.
19.30 **Gemeinschaftshaus Langwasser:** „Die Schönheitsklinik“, total verrückte Schlagerrevue mit dem Metropoltheater Nürnberg.

20.00 **BlueBox, Richard-Wagner-Platz 2-10:** „X-Freunde“.

FÜR KINDER

Mittwoch
15.00 **Nicolaus-Copernicus-Planetarium:** „Der kleine Mondbär“, aufregende Abenteuer im All, Themenshow für Kinder ab fünf Jahren.
Donnerstag
10.00 **Kinder-/Jugendmuseum im Kachelbau:** Sonderausstellung im Garten: „Honigsüß & Bienentanz“, - Aktionen in den Dauerausstellungen.
10.00 **Spielzeugmuseum:** Sonderöffnungszeiten wegen des Feiertags, heute von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

KUNST

Mittwoch
10.00 **Ehemaliges Quelle-Areal, Fürther Straße 205:** „Da Vinci – Das Genie“, Ausstellung bis 12. August.
18.00 **Kunsthalle Nürnberg, Loren-**

zer Straße 32: Johannes Kahrs: „Tropical Nights“, Führung durch die Ausstellung.

19.00 **Germanisches Nationalmuseum:** Themenführung „Religion und Ökonomie: Nürnberg im Zeitalter der Reformation“, Referent: Dr. Alexandra Stein-Tasler.

Donnerstag
10.00 **Ehemaliges Quelle-Areal, Fürther Straße 205:** „Da Vinci – Das Genie“ - Ausstellung 12. August.

VERSCHIEDENES

Mittwoch
9.00 **Wöhrder Wiese:** Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne.
11.00 **NürnbergMesse:** Akademia, e Job-Messe im CCN Congress-Center, Halle 12.
15.00 **Albrecht-Dürer-Haus, Albrecht-Dürer-Straße 39:** Theatralische Führung einer Schauspielerin im Gewand der historischen Agnes Dürer durch das Museum.

16.30 **Nicolaus-Copernicus-Planetarium:** „Dinosaurier und das Abenteuer des Fliegens“, Fulldome Show.

18.00 **Kunsthau im KunstKultur-Quartier:** „Futebol – Das Spiel hört erst auf, wenn es zu Ende ist“, Eröffnung einer internationale Video-, Klang und Fotografie-Ausstellung, im Vorfeld der WM in Brasilien.

Donnerstag
10.00 **Wöhrder Wiese:** Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne.

11.00 **Kulturladen Schloss Almoshof:** „Himmelfahrtspicknick“: an verschiedenen Plätzen im Schlosshof veranstaltet das Kunstcafé-Team am Feiertag ein Himmelfahrtspicknick.

19.00 **Stadtmauerturm, Vestnertormauer 5:** „Märchen im Turm“: „Zum Totlachen – Schwankmärchen“, Vorverkauf unter Telefon (09 11) 2 31-40 00.

19.30 **Offene Kirche St. Klara, Königstraße 64:** Taizé-Gebet. (nta)